



2026/02 Protokoll der Kirchenvorstandssitzung vom 09.02.2026 (per Zoom)

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.05 Uhr

Anwesend: Corinna Wagener, Detlef Jenß, Jozef Köllner, Melita Zivoder,
Patrick Brauns, Marietta Rauer, Willi Gockel, Michael Bihler, Franz
Segbers

Entschuldigt: Christina Herbert-Fischer

Unentschuldigt:

Protokoll: Michael Bihler

öffentlicher Teil

1. Geistliches Wort

Geistlicher Impuls durch Corinna Wagener

2. Genehmigung der kurzfristigen Einladung gem. §55 IV SGO

Einstimmige Genehmigung der kurzfristigen Einladung

3. Feststellung der Tagesordnung

Der TOP Sonstiges soll eingeführt werden. Thema: „Einladung zur GV“.

Einstimmige Genehmigung der Tagesordnung

Sonstiges

Da der neue Gemeindebrief erst nach der Gemeindeversammlung verschickt wird, kann die Einladung zur Gemeindeversammlung nicht über den Gemeindebrief erfolgen. Die Einladung findet über Newsletter und Veröffentlichung auf der Homepage statt. In diesem Rahmen werden auch die Tagesordnungspunkte bekannt gegeben.

4. Haushalt

Detlef Jenß beantwortet Fragen der KV-Mitglieder zum Haushaltsplan und räumt ungeklärte Punkte aus.

Ungenutzte Zuschüsse in Höhe von 8.113 € müssen an das Bistum zurückbezahlt werden. 9.000 € Kosten bzgl. der Erbstreitigkeiten sind als Rücklage im Haushalt eingeplant, sollte das Urteil zu unseren Ungunsten ausgehen. Der Betrag ist eine Schätzung, die tatsächlichen Kosten ergeben sich aus dem noch unbekanntem Streitwert.

Im Haushaltsplan für 2026 ergibt sich Defizit von 11.000 €. Das Guthaben auf dem Gemeinde-Girokonto in Höhe von 12.138 € reicht zum Ausgleich nicht aus, da die Zuschüsse in Höhe von 8.113 € zusätzlich zum Defizit zurückerstattet werden müssen.

Energetische Sanierung des Gebäudes in der Otto-Ragenbass-Straße:

Melita Zivoder ist mit dem Ingenieurbüro Sauter in Kontakt getreten. Die Firma kann sich unverbindlich die Heizlastberechnung anschauen und uns Rückmeldung bzgl. Sanierungsmaßnahmen und Förderung geben. Hinweis: Ab 2028 wird die KfW-Förderung verringert.



Detlef Jenß berichtet, dass er sich mit Herrn Dr. Giebeler von der Finko in Verbindung gesetzt hat. Es werden die Maßnahmen zur energetischen Sanierung für die von der Gemeinde genutzten Räume zu 100 % unterstützt (Gemeindsaal + 1. OG Pfarrwohnung). Für die anteiligen Kosten für EG und 2. OG muss die Gemeinde selbst aufkommen.

Alle Informationen bzgl. Sanierung sollen bei Detlef Jenß zusammenlaufen. Bis 21. März 2026 sollen Informationen bzgl. Kosten an die Finko weitergeleitet werden.

Die Kassenprüferin Antonie Maier hat moniert, dass die genauen Beträge für Zins + Tilgung für das Darlehen vom Bistum für 2025 nicht vorliegen.

Verbesserung der Einnahmensituation:

Nur die Miete im EG kann erhöht werden (Miete für 1. OG Pfarrwohnung ist gedeckelt, Miete für 2. OG ist vertraglich fixiert). Die Miete im EG wurde seit 2023 nicht mehr erhöht und liegt unterhalb des Mietspiegels

Der KV stimmt über zwei Varianten der Mieterhöhung im EG ab:

1. Abstimmung: Erhöhung um 5%: Einstimmig angenommen
2. Abstimmung: Erhöhung um 10%, wenn das im Rahmen des Mietspiegels ist:
7 Ja, 1 Enthaltung

Bzgl. der zeitweisen Vermietung des Gemeindsaals gibt es noch keine Rückmeldungen.

Jozef Köllner fragt bei VHS an, ob Interesse an einer Vermietung besteht. Außerdem wird er mit der Veröffentlichung eine Anzeige beauftragt.

Darüber wird abgestimmt: Einstimmig angenommen

Detlef Jenß / Jozef Köllner sollen erneut mit der Finko Kontakt aufnehmen und folgende Kostenübernahmen abstimmen:

- Zuschuss Sanierungskosten Gebäude Otto-Raggenbass-Straße
- Übernahme Rechtsanwalts- und Gerichtskosten bzgl. Erbstreitigkeiten

Detlef Jenß gibt Heidi Schätzle Bescheid, den Haushalt als Excel-Datei an Jozef Köllner zu senden (für die Vorstellung an der GV).